



## Einladung zum Salzmann Cup 2007 Vereinsmeisterschaften im Segelkunstflug

Horridoh, liebe Kunstflugfreunde,

unser Salzmann Cup hat sich bestens etabliert, bereits zum achten Mal dürfen wir unter diesem Namen zu den „zentralen Vereinsmeisterschaften im Segelkunstflug“ einladen. Dieser Wettbewerb ist mit seinem Konzept ein überregionales luftsportliches Breitensport-Angebot, aber mit seinen wechselnden Austragungsorten ist der Salzmann-Cup auch eine „wandelnde Visitenkarte“ in Sachen Segelkunstflug.

In diesem Jahr führt er uns auf einen ganz besonderen Flugplatz: Vom „Fliegeberg“ in Stölln/Rhinow hat Otto Lilienthal als erster Mensch überhaupt jemals vom Boden abgehoben! Von dort nahmen durch ihn die Entwicklungen ihren Lauf, die letztendlich auch unser faszinierendes Hobby ermöglichten. Für die Einladung nach Brandenburg bedanken wir uns ganz besonders. Wir sind sicher, dass wir die dortigen SKF-Freunde mit dieser Veranstaltung unterstützen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Salzmann-Cup-Gemeinde auch den etwas weiteren Weg nach „Rechts-Oben“ findet und sich dadurch solidarisch zeigt!

Der Austragungsmodus in drei Klassen hat sich hervorragend bewährt und wird auch in dieser Runde beibehalten. Es wird in den Klassen Einsteiger, Aufsteiger und Meister gestartet. Die Aufsteiger und Meister fliegen die jeweils veröffentlichen und „amtlichen“ Pflichtprogramme, absolvieren eine unbekannte Pflicht und dürfen ein Kürprogramm zelebrieren. Für die Einsteiger wird die Kür durch eine zweite Unbekannte Pflicht ersetzt, es ist also in dieser Gruppe keine Kürprogramm einzureichen.

Sieger und Vereinsmeister sind am Ende die jeweils besten Piloten ihrer Vereine. Eine Vereinswertung gibt es ab drei Teilnehmern pro Verein, die Teilnehmergebühren bleiben für Vereinsmeldungen reduziert! Der Gesamtsieger erhält eine besondere Urkunde, zudem kürt die Wettbewerbsleitung den „Salzmann des Jahres“ für besonderes sportliches und uneigennütziges Verhalten.

Ein ganz besonderer Dank gilt Walter Eisele, Segelflugreferent im BWLV e.V., für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft. Die Kunstfliegerfamilie weiß diese Geste hoch zu schätzen und freut sich sehr über dieses praktizierte Miteinander der Luftsportdisziplinen. Dank auch an Chef-Schiedsrichter Manfred Echter, der es sich wieder nicht nehmen lässt, erneut neben der Schiedsrichterei auch die Auswertung zu übernehmen. Auch dies ist ein Beleg für die Qualität dieser Veranstaltung: Manfred Echter ist in diesem Jahr neben dem Salzmann als contest director bei der SKF-Weltmeisterschaft in Österreich im Einsatz!

Ausschreibung und Anmeldung gibt es auf der Seite des Fördervereins unter [www.segelkunstflug.com](http://www.segelkunstflug.com). Informationen vorab bei mir unter 0163/6349752 (geschäftlich 07451/900246) oder [zistlers@t-online.de](mailto:zistlers@t-online.de)

Ich freue mich auf Eure zahlreichen Anmeldungen und auf das verlängerte Wochenende mit Euch!

Michael Zistler





**Grusswort des Schirmherrn Walter Eisele  
Segelflug- und Motorsegelflugreferent im BWLV e.V.**

Liebe Freundinnen und Freunde des Segelkunstflugs,

ich freue mich, erneut als Schirmherr dieser Vereinsmeisterschaften im Segelkunstflug auch dabei sein zu dürfen, beim Salzmann-Cup in Stölln/Rhinow.

Der Salzmann-Cup ist in mehrerlei Beziehung ein ganz besonderer Wettbewerb.

Zuerst einmal ist das Besondere der Namensgeber: Wilhelm Duerkopp. Er ist unvergleichlich. Niemand hat so wie er - über so lange Zeit und mit nie nachlassendem Engagement, mit seinen Flugzeugen, seinem Wissen und seinem köstlichen Humor - die Kunstflugszene unterstützt. Und ist es nicht auch eine glänzende Idee, einen Wettbewerb ins Leben zu rufen, in dem vom Neuling bis zum Meister alle zusammen weiterlernen?

Ein besonderer Wettbewerb ist es auch wegen der Vereinsorientierung. Die Ausschreibung des Salzmann-Cups fördert die Pflege des Kunstflugs in den Vereinen, damit dort nicht nur ein einzelner Exot ab und zu am Himmel herumtobt. Kunstflug ist auch Teamsport, in dem man sich gegenseitig motiviert, bewertet und trainiert. Und die Kunst im Sport pflegt.

Ein besonderes Ereignis ist es auch durch die Vielzahl der vertretenen Muster. Quer durch die Bauweisen ist alles dabei: Holzflugzeuge, Blech- und GFK-Konstruktionen, Einsitzer und Doppelsitzer. Alles was man (legal) rundrehen kann, gibt sich ein Stelldichein. Letztes Jahr in Donauwörth waren 10 verschiedene Flugzeugmuster am Start.

Und nicht zuletzt sind das Bemerkenswerte am Salzmann-Cup: die Teilnehmer!

**Setze Dir Ziele - Konzentration und Ehrgeiz sind wichtig - Spaß geht vor Erfolg!**

Diese drei Punkte aus den zehn Geboten für sicheres Fliegen und effektives Training haben mir besonders gefallen. Daraus spricht die bewusste Haltung der Segelkunstflieger. Das Streben nach Verbesserung der eigenen Leistung und nach Freude daran - das sind sehr positive Werte. Der BWLV unterstützt den Segelkunstflug ausdrücklich. Kunstflug ist und bleibt die Hohe Schule der Fliegerei.

Ich wünsche dem Salzmann-Cup 2007 gutes Wetter, einen sportlichen Verlauf und würdige Sieger.

Walter Eisele  
Segelflug und Motorsegelflugreferent BWLV





**Grußwort von Jan Golze**  
**Referent für Segelkunstflug im Landesverband Brandenburg**

Liebe Kunstflugfreunde,

wie Ihr aus eigenen Erfahrungen wisst, ist es nicht einfach, eine interessierte und treue Segelkunstfluggemeinde zu etablieren. Gerade in den neuen Bundesländern werden die willigen Piloten mit Vorurteilen überhäuft. Aber trotz dieser vielen Schranken findet auch endlich dieser Leistungssport in Ostdeutschland Zuspruch. Sichtbare Erfolge sind nicht nur an der wachsenden Teilnehmerzahl ostdeutscher Piloten bei überregionalen Wettkämpfen zu erkennen sondern auch an der jährlich steigenden Zahl von Kunstfluglehrgängen in den neuen Bundesländern.

Seit nunmehr sieben Jahren wurde die Deutsche Vereinsmeisterschaft im Segelkunstflug durch die jeweiligen Vereine im Süden Deutschlands ausgetragen.

Umso mehr freue ich mich, dass erstmalig ein Verein in den neuen Bundesländern sein Können und Engagement unter Beweis stellen kann.

Was liegt näher, als sich an die Wiege der Luftfahrt zu besinnen und als Austragungsort den ältesten, noch in Betrieb befindlichen Flugplatz der Welt zu wählen. Genau wie einst Otto Lilienthal in Stölln bei Rhinow, betritt das Bundesland Brandenburg, als Ausrichter eines Segelkunstflugwettbewerbes, Neuland und möchte sich und die Region präsentieren.

Ich heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und insbesondere den Namensgeber des SalzmannCups auf dem Flugplatz Stölln bei Rhinow herzlich willkommen und freue mich auf eine schon beinahe familiäre Stimmung bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft im Segelkunstflug.

Jan Golze  
Segelkunstflugreferent BB



**Grußwort von Georg Dörder  
Vorsitzenden Förderverein für Segelkunstflug im BWLV e.V.**

Der Förderverein für Segelkunstflug im BWLV besteht nun schon seit vielen Jahren. In dieser Zeit wurde von vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern eine Aufbauarbeit geleistet, die wohl ihresgleichen sucht. Beginnend an der Basis unserer Sportart, der Grundausbildung, weitergehend über die verschiedenen Trainingsmaßnahmen, wie Segelkunstflugweiterbildungen und Wettbewerbstraining, bis hin zur Unterstützung und Durchführung von Wettbewerben und Meisterschaften, ist der Förderverein für Segelkunstflug im BWLV zusammen mit seinen Freunden vom Förderverein für Segelkunstflug Rheinland-Pfalz federführend. Mit dieser neuen Wettbewerbskategorie, der Vereinsmeisterschaft im Segelkunstflug, wurde nun erstmals ein Terrain betreten, das es bisher in dieser Sportart noch nicht gab. Anknüpfend an die Doppelsitzerwettbewerbe Nord und Süd, die ja vorwiegend mit Vereinsdoppelsitzern geflogen werden, wird nun den Vereinen selbst die Möglichkeit geboten, als kunstflugfördernder Luftsportverein in die Geschichte der Fliegerei einzugehen. Ich hoffe, dass dieses sportliche Ereignis die Toleranz und Akzeptanz zwischen den verschiedenen Sparten des Luftsports fördert und hilft, Kluften zu schließen. Ich wünsche dem „Salzmann-Cup“ gutes Gelingen, allen Beteiligten ein „goldenes Händchen“ und der Veranstaltung einen harmonischen und unfallfreien Verlauf.

Schorsch Dörder

